



Stadtverwaltung Cottbus
Büro StVA im Büro OB
Erich Kästner Platz 1
(Postanschrift Neumarkt 5)

Telefon 612 2036
Fax 612 13 2036

Protokoll 15 VII/21 der Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 10.03.2021

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Ratssaal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.20 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste

Es waren **elf** stimmberechtigte Stadtverordnete des Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen bestätigt.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 14 VII/21

Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll. Es wird zu den Akten genommen.

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Information Cottbuser Ostsee **G V, Herr Korb**

Es werden keine Nachfragen zum TOP gestellt.

3.2 Antrag 05/21 ÖPNV als Pflichtaufgabe **Antragsteller: GfC, CDU**

Die Stellungnahme vom 08.03.2021 mit dem Fazit wurde vom G V an die Fraktionen verteilt.

Herr Micklich bedankt sich für die ausführliche Ausarbeitung
Modifizierung des Antrages – der OB soll bei der Landesregierung eine bessere Finanzierung
des ÖPNV erreichen

Herr Richter hohes Risiko bei der derzeitigen Fassung des Antrages
→ neuen Antrag formulieren

Herr Käks: Thema ständig bearbeiten, Schülerverkehr, sachliche Auseinandersetzung
Pflichtaufgabe politisch nicht umsetzbar, noch mal Thematisierung, finanzielle Ausgestaltung,
Initiative starten

Herr Picl: Anstoß weiterverfolgen, Beispiel aus Halle benannt, ökologischer Aspekt

Herr Dr. Kühne: Antrag zurückziehen und neuen Antrag formulieren

Herr Schnapke: Gespräch mit den anderen Fraktionen

Herr Micklich: ÖPNV Gesetzverfahren, vor dem Hauptausschuss neu formulierten Antrag
einbringen

Frau Kühl: schon für den Umweltausschuss neu formulieren

3.3 Antrag 07/21 Marktgerechte Wohnbauflächenangebote Antragsteller: Fraktion CDU, GfC

Herr Richter: Formulierung statt marktgerecht „bedarfsgerecht“, in der Erarbeitung des FNP,
Bevölkerungsprognose 2018 nicht mehr aktuell, mittlere Prognoseschiene von Herrn Dr.
Lebhart, Vorschlag - im Rahmen der AG FNP bearbeiten

Herr Dr. Kühne bemängelt den Ton des Antrags, alle Segmente des Wohnungsbaus
betrachten, Anlage wird dem Antrag nicht gerecht, Verwaltungshandeln

Herr Käks: marktgerechte Wohnbauflächenangebote, Miete und Eigentum,
erläutert die derzeitige Marktsituation, mediale Berichterstattung-Erfahrungen der Menschen,
die in CB wohnen und die wir herbekommen wollen,
in Richtung Berlin schauen, z. B. Speckgürtel – Menschen kommen auch nach Cottbus
erläutert Zahlen – Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteil an der Mehrwertsteuer usw.
positiver fiskalischer Aspekt, universitäre Mediziner Ausbildung und neue Institute,
wir haben große Wohnungsgesellschaften mit mono strukturiertem Wohnungsbestand
Nachfragern, die im Augenblick nichts finden müssen Angebote unterbreitet werden.
In der Waagschale sind viele weiche Standortfaktoren.

Herr Kurth: Frage nach der künftigen Entwicklung, wie soll die Stadt weiterentwickelt werden,
Marktgerechtigkeit vorbeigeschossen, Bedarfe benennen - auch preiswerte Bedarfe sind
nachgefragt

Antrag: ... der Oberbürgermeister wird beauftragt ...

Frau Kühl: „bedarfsgerecht“, Oktober Aktuelle Stunde der CDU, Wohnungsgrößen,

Herr Micklich: welche Wohnbauflächen stehen zur Verfügung, Gewerbeflächenkonzept,
Flächennutzungsplan, Bedarfe erfassen und entwickeln

Herr Käks: Aktuelle Stunde – im Augenblick Nachfragen, denen wir nicht gerecht werden
können

Ziel ist es, Angebote an Wohnbauflächen auszuweisen, sozialer Wohnungsbau sowie gesamte
Bandbreite realisieren, breiter aufstellen

Herr Kettlitz: marktgerechter, Flächen werden gebraucht, FNP – Katalog
Angebot und Nachfrage, im Rahmen FNP diskutieren

Herr Picl: es gibt Wohnungsbaustandorte, Anlage – Wohnungen, die nicht zur Verfügung
stehen,
Cottbus Flächen blockiert, auf denen abgerissen wurde

Frau Tzschoppe: sind zu Abrissflächen in Kontakt mit dem Fördermittelgeber, zudem hat sich eine AG mit Wohnungsunternehmen gebildet – Ziel ist die Aktivierung der Rückbauflächen für den Wohnungsbau, das wird weiter qualifiziert

Herr Schnapke: Antrag neu formulieren

3.4 Antrag 08/21
Begrünung von Haltestellendächern
Antragsteller: Fraktion B90/Die Grünen

Geprüft ob die statischen Gegebenheiten sind, auch mit Fotovoltaik kombinieren

Herr Kurth: Solarenergie für die Haltestellenschilder, Barrierefreiheit

Frau Tzschoppe: Cottbusverkehr, Beteiligungsverwaltung, bezüglich Barrierefreiheit schon einiges geschafft aber noch nicht alles, Finanzierungen sind erforderlich

Zwischenfazit in einem der nächsten Ausschüsse im 2. Halbjahr geben

Haltestellen gehören nicht nur Cottbusverkehr, sondern auch Stadt, anderen Unternehmen

Abstimmung des Antrags:

11 : 0 : 0

3.5 Anfrage B90/Die Grünen zum Bau- und Verkehrsausschuss am 10.03.2021
- Versiegelung von Boden durch Anlage von Schottergärten -
FB Bauordnung – Herr Nitschke

Herr Nitschke informiert anhand der versendeten Präsentation (Anlage 1)

Herr Dr. Kühne: ernüchternd, Gemeinden können in B-Plänen Schottergärten ausschließen oder eine eigene Satzung erlassen

Herr Nitschke: § 8 Abs. 1 BbgBO ist für den Vollzug nicht konkret genug. Der Ausschluss der Pflicht zu Begrünen hängt vom privaten Erfordernis der Bauherrschaft ab (Stellplätze, Sitzplätze etc. auf der einen und Schottergärten auf der anderen Seite ist oftmals fließend). Regelungen in Satzungen haben Vorrang vor Anwendung § 8 Abs. 1 BbgBO.

Herr Picl: absurd ins Grüne ziehen und dann Schottergärten errichten, Negativbeispiel Spardabank, wichtig – Diskussion in Gang setzen

Frau Kühl: satzungsrechtlich, Diskussion in der AG Ortsteile bringen, Gedanke eines EFH einen grünen Außenbereich zu schaffen

Herr Dr. Kühne bittet um schriftliche Beantwortung der Anfrage Schottergärten

4. Beschlussvorlagen

4.1 **II – 003/21**

Neuorganisation der Abfallentsorgung/Fäkalienentsorgung und Straßenreinigung/
Winterdienst für die Stadt Cottbus/Chósebus ab 01.01.2026

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
GBL II Herr Bergner / FBL A 70 Frau Schneider

- Der Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsvertrag zwischen der ALBA Cottbus GmbH und der Stadt Cottbus/Chósebus läuft zum 31.12.2025 aus.
- Ab 01.01.2026 müssen die Leistungen Abfallentsorgung/Fäkalienentsorgung und Straßenreinigung/Winterdienst neu organisiert werden.

- Es besteht die Chance, die optimale Organisationsform zur Erledigung der o.g. Aufgaben über eine ergebnisoffene Prüfung auszuwählen.
- Es soll eine Entscheidung
 - zu einer strategisch, wirtschaftlich, fachlich und organisatorisch sinnvollen Struktur vorbereitet werden
- Dabei sind rechtliche und steuerliche Überlegungen zu berücksichtigen und die Einbeziehung von Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung, ggf. Aufsichtsbehörden, hat zu erfolgen
- Wichtig und eine Chance:
- Die Gemeinde hat hier Wahlfreiheit über die richtige Form der Aufgabenwahrnehmung
 - durch Organisation über öffentliche oder private Rechtsformen
- und weiterhin ist wichtig:
- dass die bisher geregelten Leistungen auch nach dem 31.12.2025
 - in guter Servicequalität erbracht
 - eine Gebührenstabilität weitestgehend stattfindet und
 - Einfluss und Kontrolle auf die Aufgabenwahrnehmung gesichert ist

Rechtliche Grundlagen sind u. a.:

- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen GWB:
- § 97 Grundsätze der Vergabe
- § 103 Öffentliche Aufträge, Rahmenvereinbarungen und Wettbewerbe
- Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, Abschnitt 3 Wirtschaftliche Betätigung
- Hier kann die Stadt Cottbus/Chósebus u. a. kommunale Unternehmen gründen (Eigenbetriebe, kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts, Eigengesellschaften und Beteiligungen an Gesellschaften) oder sie kann Dritte beauftragen
- Was das Beste für Cottbus ist, soll untersucht werden und dazu wird der Auftrag gebraucht

Wie soll das weiter ablaufen?

- Grundsatzbeschluss März 2021 durch die StVV
- Umsetzung des Grundsatzbeschlusses:
- Unter der Leitung von Herrn Bergner, Geschäftsbereichsleiter G II, hat verwaltungsintern eine Arbeitsgruppe „Organisation Abfallentsorgung nach 2025“ ihre Arbeit aufgenommen
- Auswahl externer Berater
- Das wird über ein Verhandlungsverfahren
 - für die Prüfung von Handlungsalternativen – Variantenvergleich (Vor- und Nachteile der Organisationsformen, Wirtschaftlichkeit, Finanzierung, Budgetbedarf, Prozessdarstellung zur Umsetzung) laufen
- Im weiteren Verlauf werden Projektgruppen zur Begleitung des Verfahrens gebildet
- In diese Projektgruppen werden die Stadtverordneten mit eingebunden
 - also die ehrenamtliche Verwaltung und
 - selbstverständlich die betroffenen Geschäfts- und Fachbereiche
- Entscheidungsvorschlag zur zukünftigen Organisation bis Mai 2022
- Beschluss StVV Juni 2022 und Auftrag zur Vorbereitung der Umsetzung bis November 2023

Herr Schnapke: Anregung aus den Ausschüssen

Herr Kurth: ergebnisoffene Diskussion wird begrüßt

Mai 2021, externe Beratung?

Herr Bergner antwortet

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

4.2 IV – 005/21

Entwicklungsstrategie Cottbuser Ostsee (Schwerpunkt Seevorstadt)
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Mohaupt

Frau Mohaupt stellt die Vorlage sowie die übersendete Präsentation vor. (Anlage 2)

Herr Richter: grundsätzlich einverstanden mit Inhalten, jedoch eine kritische Nachfrage –
Bevölkerungsentwicklung um die 100 T EW in Cottbus

hat keine Annahme gefunden für wieviel Einwohner dort Wohnraum entsteht

Frau Mohaupt: derzeit 1000 – 1500 Wohneinheiten innerhalb der Seevorstadt als gegenwärtiger
Stand, Ziel

Urbanes Gebiet – Nutzungsmix

Herr Kettlitz: Dichte, Vergleich mit Großräschen,
Behördenflächen, Mobilität, wieviel Menschen halten sich dort auf,
wo kommen die Menschen her,

Herr Käks: große Zahl für die Infrastruktur, Folgekosten erheblich

Wohnen in dem Bereich – Wohnangebote, die Bedarfe entstehen in den nächsten 2-3 Jahren

Herr Dr. Kühne: Was ist ein smartes Mobilitätskreuz?

Frau Mohaupt antwortet.

Herr Schnapke ist erstaunt über die skeptische Diskussion,
ist eine riesige Chance, wir müssen mutiger sein

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

11 : 0 : 0

5. Sonstiges

Information zu Bodenrichtwerten

Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster, Frau Koslowski

Frau Koslowski informiert zu den aktuellen Bodenrichtwerten (Anlage 3)

Frau Kühl: Information bitte zum Protokoll nehmen

Herr Picl: Nachfrage zur Lausitzer Straße und zu den Bahnvorhaben

Frau Tzschoppe antwortet – im April wollte Vertreter der Bahn in den BVA kommen, derzeit
benötigt die DB AG zum weiteren Durcharbeiten noch Zeit (so Aussage DB AG)

→ evtl. Mai/Juni 2021 in den Ausschuss einladen

Frau Kunze: die Lausitzer Straße verzögert sich, Winterpause war anberaumt,
die Ausführungsfrist für die Lausitzer Straße wurde mit der 3. Nachtragsvereinbarung auf den
30.04.2021 vertraglich gebunden. Grund dafür sind die umfangreichen Leitungsumverlegungen
der Stadtwerke Cottbus/Chósebus für die Sparten Gas sowie Elektro.

Herr Korb informiert zum Kommunikationskonzept der Bahn

Mit Wirkung zum 1.3.2021 hat die Bahn die Stelle Kommunikation im Projektteam besetzt. Bis
Mitte April wird das Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeitskonzept durch die zentrale
Marketingabteilung für das FZI (Fahrzeuginstandsetzungswerk) erarbeitet sein. Danach wird
dann die projektbezogene Kommunikation der Bahn zum Projekt erfolgen.

Herr Steinberg fragt zu Erdarbeiten auf dem TIP nach:

Auf dem Flugplatzgelände im Bereich Ortsausgang Cottbus- Ströbitz Richtung Zehow finden
zurzeit Erdarbeiten statt?

Frau Kunze antwortet:

Seit 2009 sind auf der Fläche zwischen Zaun TIP und Start- und Landebahn auf einer Länge von 500 m Betonrecyclingmassen abgelagert.
Das Material stammt von der mobilen Brechanlage beim Rückbau Flugbetriebsflächen und ist beprobt und als Frostschutzschichtmaterial für den Straßenbau geeignet.
Geplant war damals, die Massen für einen Lärmschutzwall an der Fichtestraße zu verwenden. Diese Planung wird nicht mehr weiterverfolgt.
Eine Firma hat nach Verhandlungsvergabe den Zuschlag für den Ankauf des Recyclingmaterials erhalten. Laden, Abtransport und Schaffung und Unterhaltung des Zufahrtsweges organisiert der Käufer.
Von den ca. 20.000 m³ Massen sind bisher 40 % abgefahren worden für diverse Baustellen im Stadtgebiet. Die Arbeiten gehen noch bis Herbst 2021.

Herr Schnapke: aktuellen Stand der Projekte Strukturwandel im BVA vorstellen → April oder Mai 2021 evtl. mit Wirtschaftsausschuss gemeinsam.
Herr Kurth ergänzt.

Jörg Schnapke
Vorsitzender des Ausschusses Bau und Verkehr